

Ausflugsprogramm Sommer/Herbst 2021

1. Tages-Exkursion mit Bus: Die Handelsstädte Bardowick und Lüneburg

Datum: Sonnabend, 24. Juli 2021 (Begrenzung: 30 Personen)

Das Hauptziel der Exkursion ist Lüneburg, doch auf dem Weg dahin werden wir zunächst Bardowick anfahren. Der Besuch dort ist als Kontrast-Programm gedacht, das zeigen soll, wie eine Stadt, die über einen Zeitraum von rund 200 Jahren zu den führenden Handelszentren Norddeutschlands zählte, durch die Wechselfälle des Schicksals jedoch zur Ackerbürgerstadt reduziert wurde. Einen Architektur-Höhepunkt bietet uns jedoch der hochgotische dreischiffige Dom.

Ein völlig anderes Bild bietet Lüneburg! Straßenzug um Straßenzug von prachtvollen privaten und öffentlichen Bauwerken aller Stilepochen, vor allem der Renaissance, zeugen von dem Reichtum, der im Laufe von Jahrhunderten angehäuft wurde.

Der Schlüssel zu diesem Reichtum heißt Salz, ein Produkt, das bis in die Neuzeit hinein auch als „weißes Gold“ bezeichnet wurde, da es die einzige Möglichkeit bot, verderbliche Lebensmittel – insbesondere Fisch – genießbar zu halten. Über diesen Aspekt sowie die jahrhundertlang in Lüneburg ausgeübte Salzgewinnung werden wir uns im Deutschen Salzmuseum informieren, das sich in der ehemaligen Saline, einem der bedeutendsten europäischen Industrieunternehmen des 15. bis 16. Jahrhunderts, befindet. Außerdem besichtigen wir das Rathaus, das als größtes mittelalterliches Rathaus Norddeutschlands gilt. Auf einem ausgedehnten Rundgang durch die (weitgehend im Originalzustand erhaltene) Innenstadt werden wir u. a. bemerkenswerte Kirchen, das Stadtschloss und das Hafensembel sehen.

Einer der beiden Exkursionsleiter, Herr Wolfgang Poppelbaum, ist in Lüneburg aufgewachsen. Er wird uns führen und kann manche Anekdote zu Lüneburg beitragen.

Für das leibliche Wohl wird (jeweils in stilvoller räumlicher Umgebung) durch ein Mittagessen in einem Brau- und Tafelhaus sowie eine Kaffeetafel mit Blick auf den historischen Hafen gesorgt werden.

Abfahrt: 08:30 Uhr Moorweide

Rückkehr: 18:00 Uhr

Kosten: 85,00 € (Studierende 70,00 €)

Leitung: Wolfgang Poppelbaum, Hans-Peter Strenge

2. Tagesausflug mit Bus: 125 (+1) Jahre Nord-Ostsee-Kanal

Datum: Freitag, 06. August 2021 (Begrenzung: 30 Personen)

Am Morgen des 20. Juni 1895 zerschnitt der Bug der Kaiseryacht »Hohenzollern« das bei Brunsbüttel über den Kanal gespannte Band und gab offiziell die Schifffahrt auf dem Kanal frei. Die Taufe auf den Namen »Kaiser-Wilhelm-Kanal« erfolgte noch am selben Tag nach Ankunft des Schiffskorsos in Kiel-Holtenau. Damit war endlich der neue gefahrlosere Weg für Handelsschiffe frei, und die kaiserliche Marine bekam einen (geheimen) Transferweg von der Ostsee zur Nordsee.

Wir werden uns im Kanal-Museum von Brunsbüttel über die Planung, den Bau und die seitherige Entwicklung des Kanals informieren und von einer Aussichtsplattform die Schleusenanlage mit der Erweiterung um eine 5. Schleusenkammer erläutern bekommen. Im Restaurant „Torhaus“ stärken wir uns mit Fischgerichten o.ä. Der Nachmittag ist der Erkundung entlang des Kanals gewidmet. Was musste bei dem Bau durch Marschlande beachtet werden, und wie wurde der Querverkehr mit Fähren und Brücken über den Kanal geregelt? Exemplarisch hierfür stehen die Bahn-Hochbrücke von Hochdonn und die dortige Fähre. Nach einem Kaffeetrinken werden wir übersetzen. Auf der Rückfahrt nach Hamburg passieren wir den tiefsten Punkt der Bundesrepublik bei Neuendorf-Sachsenbande.

Abfahrt: 08:30 Uhr Moorweide

Rückkehr: 18:30 Uhr

Kosten: 75,00 € (Studierende 65,00 €)

Leitung: Helmut Reichmann, Henning C. von Quast

3. Rundgang: Markthallen am Deichtorplatz

Datum: Sonnabend, 21. August 2021 (Begrenzung: 30 Personen, Audio Guide)

Der Rundgang (90 Minuten plus) wird sich an vier verschiedenen Stationen (Messberg, Deichtorplatz mit Markthallen und Eisenbahnkasematten, Blumenmarkthalle und Fruchthof) mit der Geschichte des einstigen Hamburger Zentralmarktes befassen. Zeitlich wird der Bogen von den ehemaligen Stadtbefestigungen (1300, 1560 und 1620er Jahre) über den Bauhof, die ersten Hamburger Bahnhöfe (Bergedorfer Bahnhof, Berliner Bahnhof und Klostertor-Bahnhof) und den Zentralmarkt (Bauzeit 1904-1914, Ausbaupläne 1928 und 1934) bis zur jüngeren Vergangenheit (Anbau Blumenmarkthalle, Ost-West-Straße und Rettung der Deichtorhallen) gespannt. Neben einem Überblick über die Architektur der Bauten und die Logistik des Deichtorplatzes wird auch auf die Geschichte des Hamburger Marktwesens eingegangen. Ein Besuch der südlichen Halle (Haus der Photographie) ist geplant.

Treffen/Beginn: Eingang Deichtorhallen, 10:00 Uhr

Ende: 13:00 Uhr

Kosten: 5,00 € (Studierende frei)

Leitung: Dr. Holmer Stahncke, Henning C. von Quast

4. Rundgang: Das Jüdische Hamburg - auf Spurensuche in der Neustadt

Datum: Mittwoch, 25. August 2021 (Begrenzung: 20 Personen)

Im Jahr 2021 feiern wir 1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland. Auch in Hamburg hat das jüdische Leben eine lange Tradition: seit mehr als 400 Jahren prägen Jüdinnen und Juden die wirtschaftliche, soziale,

kulturelle und politische Gestaltung der Stadt mit. Bei einem Rundgang durch die Neustadt machen wir uns zu den Ursprüngen jüdischen Lebens in Hamburg auf. Seit der Mitte des 17. Jahrhunderts entstanden hier Betsäle und Synagogen der jüdischen Gemeinden.

In der Neustadt gegründet wurden 1805 und 1815 auch erste jüdische Schulen in Hamburg, die Talmud Tora Schule sowie die Israelitische Freischule am Zeughausmarkt. Nicht zuletzt führt uns der Rundgang auch zur ehemaligen "Judenbörse", einem täglichen Straßenmarkt. Ende des 19. Jahrhunderts zogen Jüdinnen und Juden vermehrt auch in andere Hamburger Stadtteile, wie dem Grindelviertel, das später auch oftmals als "Klein-Jerusalem" beschrieben wurde.

Beginn/Treffen: 16:00 Uhr Vorplatz Laeiszhalle

Ende: 18:00 Uhr

Kosten: 7,50 Euro (Studierende frei)

Leitung: Carmen Ludwig, Referentin: Sandra Wachtel

5. Fahrrad-Exkursion: Architekturbeispiele von Fritz Schumacher in Jarrestadt und Stadtpark

Datum: Sonnabend, 28. August 2021 (Begrenzung: 25 Personen)

Das Wirken Fritz Schumachers erschließt sich vollständig erst in seinen Raumplanungen, so dem Stadtpark und den Großraumsiedlungen. Mit dem Fahrrad erkunden wir verschiedene das Stadtbild prägende Gebiete der Jarrestadt und des Dulsbergs. Die Tour findet in Kooperation mit der Fritz-Schumacher-Gesellschaft statt.

Beginn/Treffen: 14:00 Uhr Johanneum, Maria-Louisen-Str. 114

Dauer: ca. 3,5 Stunden

Kosten: 5,00 € (Studierende frei)

Leitung: Katrin Bösenberg, André Bigalke, Jörg Beleites

6. Tagesausflug: Hansestadt und Schwedenfestung Stade und seine bewegte Geschichte

Datum: Sonnabend, 04. September 2021 (Begrenzung: 30 Personen, Audio Guide)

Diese Exkursion wird im Zeichen der wechselvollen Geschichte der ehemaligen Hanse-Stadt Stade stehen. Ausgehend von einer kleinen Burg über der Schwinge entwickelte sich Stade unter dem sächsischen Hochadelsgeschlechts der Udonen und Heinrich dem Löwen im Mittelalter zum nach Hamburg wichtigsten Handels- und Hafenplatz an der Unterelbe. Stadtbrände und Belagerungen prägten sodann den seit dem 30-jährigen Krieg schwedischen Garnisons-Standort und nachmaligen hannoverischen und preußischen Ort.

In Stade werden wir zunächst im Rahmen einer ausführlichen Stadtführung mit den vorgenannten historischen Wegmarken sowie deren architektonischem Nachlass vertraut gemacht werden. Nach einem Mittagessen am malerischen Fischmarkt werden wir im stadthistorischen Museum „Schwedenspeicher“ die im Zuge der Führung gewonnenen Erkenntnisse vertiefen können – aber auch weitere spannende Einblicke in die Prähistorie Stades und seiner Umgebung erhalten.

Den Abschluss werden ein Rundgang durch die Reste der ausgedehnten Festungsanlagen der Schwedenzeit, ein kurzer Besuch des einige typische ländliche Gebäude der Region umfassenden Freilichtmuseums „auf der Insel“ sowie eine Kaffeetafel bilden.

Treffpunkt: 08:45 Uhr Hamburg Hauptbahnhof, DB Reisezentrum (am Anfang der nördlichen Ladenpassage in der „Wandelhalle“, rechte Seite von der Kirchenallee aus gesehen) **Rückkehr:** ca. 19:00 Uhr

Kosten: 70,00 € (Studierende 60,00 €)

Leitung: Dominik Kloss, Anne Lena Meyer

7. Fahrrad-Exkursion: Geschichte entlang des unterschätzten dritten Hamburger Flusses

Datum: Sonntag, 19. September (Begrenzung: 20 Personen)

Hamburgs Gründung erfolgte am Zusammenfluss dreier Flüsse, der unterschätzte dieser drei ist die Bille. Historisch bietet er an seinen Ufern viel zu Herrschaft, Verkehr, Architektur, Wirtschaft und Industrie. Immer möglichst nahe an der Bille, wird diese Fahrrad-Tour von Reinbek bis in die Innenstadt gehen, eine Mittagspause ist eingeplant.

Beginn/Treffen: 10:00 Uhr S-Bahn Reinbek

Dauer: Sechs Std. inkl. Mittagspause

Kosten: 5,00 € (Studierende frei)

Leitung: André Bigalke

8. Museums- und Schlussveranstaltung: Das Auswanderermuseum BallinStadt Hamburg

Datum: Sonnabend, 09. Oktober 2021 (Begrenzung: 40 Personen)

Gehen Sie auf eine spannende Reise und erleben Sie die Ein- und Auswanderungsgeschichte über vier Epochen hinweg im Auswanderermuseum BallinStadt Hamburg. In insgesamt drei Häusern auf 2.500 qm begleiten Sie in unserem Museum in Hamburg Menschen mit all ihren Wünschen und Träumen, die sie auf ihren Weg in eine neue Heimat mitnahmen. Lernen Sie Albert Ballin, den Gründer der damaligen Auswandererhallen in Hamburg, kennen und gehen Sie auf die Spuren Ihrer Vorfahren im Familienforschungszentrum der BallinStadt. Als „Deutsches Haus der Migration“ ist die BallinStadt Teil eines weltweiten Netzwerks mit mehr als 80 wissenschaftlichen Einrichtungen und Organisationen.

Nach einer Einführung und individuellem Besuch der Ausstellungshallen treffen wir uns im Restaurant, wo wir bei Kaffee und Kuchen das Exkursionsprogramm 2021 ausklingen lassen wollen.

Treffpunkt: BallinStadt Auswanderermuseum Hamburg, Veddelr Bogen 2, 20539 Hamburg

S-Bahn: Linien 3/31 vom HH Hbf. Richtung Harburg bis „Veddel – BallinStadt“

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 17:00 Uhr

Kosten: 22,00 € (Studierende 15,00 €)

Leitung: Helmut Reichmann, Henning C. von Quast